

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

An die hessischen Pflegeeinrichtungen
und Einrichtungen der Eingliederungshilfe

– An die Einrichtungsleitungen sowie zur
Weitergabe an die Bewohnerinnen und
Bewohner –

Geschäftszeichen V8A-03e0620-0013/2020/007
Dokument-Nr. 2022-230947
Bearbeiter/in Dr. Sebastian Martin
Durchwahl +49 611 3219 3412
Fax +49 611 327193412
E-Mail sebastian.martin@hsm.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Nachrichtlich:
Kommunale Spitzenverbände,
Gesundheitsämter, Kassenärztliche
Vereinigung Hessen,
Landeswohlfahrtsverband Hessen

Datum 18. Oktober 2022

Erneute Auffrischimpfungen gegen COVID-19 – angepasster Impfstoff verfügbar

Sehr geehrte Damen und Herren,

während der Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus in vielen Bereichen Teil unseres Alltags geworden ist, kommt es jetzt darauf an, gerade die besonders vulnerablen Bereiche weiterhin zu schützen. Das gilt umso mehr angesichts des kommenden Winters und der aktuell wieder deutlich wachsenden Belastung der Krankenhäuser aufgrund der steigenden Infektionszahlen. Der beste Schutz gegen schwere Erkrankungen aufgrund der Infektion mit dem Virus ist weiterhin die Impfung. Deshalb hat die Impfallianz Hessen aus Ärzte- und Apothekerschaft sowie dem Ministerium für Soziales und Integration die Angebote zur Erst-, vor allem aber zur Auffrischimpfung im Laufe des Jahres immer wieder erneuert.

Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden

Telefon: (0611) 3219-0
Telefax: (0611) 32719-3700

E-Mail: poststelle@hsm.hessen.de
Internet: <http://www.soziales.hessen.de>

Das Dienstgebäude Sonnenberger Straße 2/2a ist mit den
Buslinien 1, 8 (Haltestelle: Kurhaus/Theater) und 16 (Haltestelle Kureck) zu erreichen



Seit kurzem sind neue COVID-Impfstoffe verfügbar, die an die aktuelle Virusvariante Omikron BA.5 angepasst sind. Diese Variante ist ein Untertyp des SARS-CoV-2 Virus, der sich durch einige Mutationen von der ursprünglichen Virusvariante aus 2019 unterscheidet. Die jetzt verfügbaren, an diese BA.5-Variante angepassten Impfstoffe von BioNTech und Moderna schützen gegen die derzeitigen Corona-Viren noch effektiver.

Inzwischen hat auch die Ständige Impfkommission (STIKO) ihre Impfeempfehlung aktualisiert. Insbesondere für Bewohnerinnen und Bewohner von Altenpflegeeinrichtungen und ähnliche vulnerable Gruppen empfiehlt sie eine Impfung mit diesen neuen Impfstoffen. Auch für Personen, die bereits vier Impfungen erhalten haben, ist eine weitere Impfung mit diesen Omikron-Impfstoffen der STIKO zufolge sinnvoll.

Ich richte daher an alle Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe und ähnliche Einrichtungen den dringenden Appell:

Lassen Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz in den kommenden Tagen erneut mit einem der an Omikron angepassten Impfstoffe impfen. Auch wenn Sie bereits vier Impfungen erhalten haben, ist eine solche Impfung insbesondere dann sinnvoll, wenn Sie noch nicht an Omikron erkrankt sind, also entweder noch gar nicht oder vor dem Dezember 2021 an COVID erkrankt waren.

Auffrischimpfungen sind eine zusätzliche Verstärkung Ihrer durch Impfungen oder Ansteckung bereits vorhandenen Immunität. Es spricht einiges dafür, dass die Fallzahlen im kommenden Winter erneut stark steigen werden und der Impfschutz sich erneut als besonders wichtig erweisen wird, besonders für Ältere oder vorerkrankte Menschen. Dabei sollte möglichst auch gleichzeitig die Grippeimpfung erfolgen, denn auch die Influenza kann für Risikogruppen lebensgefährlich sein. Das gilt natürlich auch für alle noch nicht geimpften Personen: Gerade wer noch zögert, sich überhaupt gegen Corona impfen zu lassen, sollte sich mit Blick auf die Erkältungssaison jetzt einen Ruck geben und die Chance nutzen!

Solche Auffrischimpfungen in größerem Umfang bedürfen frühzeitig der organisatorischen Vorbereitung. Ich bitte daher die jeweiligen Einrichtungsleitungen um Mithilfe und Organisation der Impftermine:

Wir bitten Sie, im ersten Schritt erneut die Impfbereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner zu ermitteln und – soweit relevant – mit den jeweiligen Betreuerinnen und Betreuern die Impfwillingkeit zu besprechen. Eine Impfmöglichkeit besteht auch für angehängte ambulante Einrichtungsteile.

Impfungen sollen vorwiegend durch niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzte erfolgen. Sprechen Sie daher bitte zeitnah die in Ihren Einrichtungen bereits involvierten Hausärztinnen und Hausärzte an, ob sie die COVID-Auffrischimpfungen und möglichst auch die Grippeimpfungen für Ihre Einrichtung übernehmen.

Auch der Öffentliche Gesundheitsdienst hat die Aufgabe, Impflücken in der Bevölkerung zu schließen und durch Schutzimpfungen zum Bevölkerungsschutz beizutragen. Es stehen daher weiterhin mobile Impfteams der Gesundheitsämter bereit – analog zum Vorgehen bei den bisherigen Impfungen. Bitte melden Sie Ihrem örtlichen Gesundheitsamt entsprechende Bedarfe frühzeitig. In diesen Fällen bitten wir darum, dass Sie – analog zu den bisherigen Impfungen – die impfende Ärztin oder den impfenden Arzt bzw. das mobile Team durch Ihr Personal, das die Bewohnerinnen und Bewohner kennt, zur Begleitung und Nachbetreuung des Impftermins soweit möglich unterstützen.

Ergänzendes Informationsmaterial und Aufklärungsunterlagen finden Sie unter:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Wir bitten auch alle Ärztinnen und Ärzte und alle, die im Umfeld dieser vulnerablen Gruppen arbeiten, um besonderes Augenmerk und weiterhin um Unterstützung, damit die Auffrischimpfungen dieser Personen möglichst rasch abgeschlossen werden können. Daher bitten wir darum, die oben genannten Gruppen im Rahmen Ihrer Kontakte gezielt auf die Auffrischimpfung anzusprechen. Bitte unterstützen Sie, wo möglich, auch organisatorisch, damit alle Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Menschen mit Pflegebedürftigkeit und auch das Pflege- und Betreuungspersonal einen möglichst

umfassenden Impfschutz mit der Auffrischimpfung erhalten. Nutzen Sie hierzu Ihre vielfältigen Kontakte aktiv und knüpfen Sie bei Bedarf neue Netzwerke.

Es ist wichtig, gut vorbereitet in den Winter zu gehen. Deshalb sind auch die erneuten Auffrischimpfungen ein wichtiger Teil unserer Strategie gegen die Corona-Pandemie, um Corona in der kalten und infektionsreichen Jahreszeit weiter zu bekämpfen und gleichzeitig das gesellschaftliche Leben bei bestmöglichem Schutz so wenig wie möglich einzuschränken.

Gemeinsam ist bereits sehr viel Gutes zur Bewältigung der COVID-Pandemie geleistet worden. Ich danke Ihnen allen an dieser Stelle für Ihren unermüdlichen Einsatz!

Mit freundlichen Grüßen



Kai Klose